



STADT AULENDORF

**BETEILIGUNGSBERICHT
DER STADT AULENDORF
FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2011**

INHALTSVERZEICHNIS

I. Vorwort

II. Organisationsformen der Beteiligungsunternehmen

III. Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen der Stadt

IV. Konzernübersichten

V. Unternehmen in Privatrechtsform

- V.1. Erläuterung
- V.2. Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft Aulendorf mbH
- V.3. Schloss Aulendorf gGmbH
- V.4. Schlossmuseum Aulendorf gGmbH
- V.5. RaWEG Ravensburger Wertstoffeffassung GmbH
- V.6. Pro Regio Oberschwaben GmbH
- V.7. Oberschwaben Tourismus GmbH

VI. Eigenbetriebe

- VI.1. Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus
- VI.2. Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf
- VI.3. Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf

VII. Zweckverbände

VIII. Finanzielle Trägerschaft der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG

ANHANG zur Gemeindeordnung

I. Vorwort

„Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.“

Diese Verpflichtung für die Städte und Gemeinden resultiert aus § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Die Stadt Aulendorf kommt dieser gesetzlichen Verpflichtung mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2011 nach. Über die gesetzliche Vorgabe umfasst der Beteiligungsbericht auch Betriebe in der Rechtsform eines Eigenbetriebs oder eines Zweckverbandes sowie Gesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht soll ein Beitrag zur größeren Transparenz der Stadt und ihren Beteiligungen erreicht werden, um die grundsätzlichen Nachteile von Ausgliederungen von Aufgaben aus dem städtischen Haushalt abzumildern. Der Beteiligungsbericht dient dazu, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zu bringen. Die Vorlage und Beratung von Beteiligungsberichten gibt dem Gemeinderat die Möglichkeit, sich über wichtige Entwicklungen zu informieren.

Im Beteiligungsbericht ist jeweils darzustellen

- der Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Gesellschaftsorgane und deren Besetzung,
- Kennzahlen in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage,
- der Geschäftsverlauf und finanzielle Lage des letzten Geschäftsjahres.

Alle bis November 2012 bekannten relevanten Daten und Sachverhalte sind in diesen Bericht eingearbeitet.

Aulendorf, im November 2012



Matthias Burth
Bürgermeister

II. Organisationsformen der Beteiligungsunternehmen

Organisationsformen der Unternehmen mit Beteiligungen der Stadt Aulendorf

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORM

Mit eigener Rechtspersönlichkeit:
ZWECKVERBÄNDE
(*WVV Schussen-Rotachtal,
OSG,
WVV Atzenberg,
Volkshochschule,
KIRU*)

Ohne eigene Rechtspersönlichkeit:
EIGENBETRIEBE
(*Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus,
Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf,
Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf*)

PRIVATE RECHTSFORM

gGmbH
(*Schloss Aulendorf gGmbH,
Schlossmuseum Aulendorf gGmbH*)

GmbH
(*VGA,
RaWEG,
Pro Regio,
Oberschwaben Tourismus GmbH*)

III. Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen der Stadt Aulendorf

Stadt Aulendorf

(Prozentzahlen = Stammkapitalanteil der Stadt, Beträge = Jahresergebnis 2011;
bei den drei GmbHs mit geringfügiger Beteiligung keine Aufführung des Jahresergebnisses)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH)

VGA mbH	Schloss Aulendorf gGmbH	Schlossmuseum Aulendorf gGmbH	RaWEG	Pro Regio GmbH	Oberschwaben Tourismus GmbH
100,00 %	100,00 %	60,00 %	1,90 %	0,80 %	1,40 %
-53.238,74 €	16.695,39 €	- 97.860,65 €	--	--	--

Eigenbetriebe

Aulendorf Tourismus	Stadtwerke Aulendorf	Betriebswerke Aulendorf
100,00 %	100,00 %	100,00 %
290.808,61 €	24.224,41 €	95.429,28 €

Zweckverbände

Volkshochschule	WVV obere Schussentalgruppe	WVV Atzenberg	WVV Schussen-Rotachtal	KIRU Rechenzentrum
-----------------	-----------------------------	---------------	------------------------	--------------------

IV. Konzernübersichten

Konzernübersicht Stadt Aulendorf Teil I

(alle Beträge in Euro)

Das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2011 aller Eigenbetriebe und Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Aulendorf beträgt 276.058,30 Euro

	Jahresergebnis 2011	Jahresergebnis 2010	Jahresergebnis 2009	Gesamtergebnis 2009 - 2011	Durchschnitt 2009 - 2011
Betriebswerke Aulendorf Betriebshof	81.647,38	6.949,64	- 113.051,48	- 24.454,46	- 8.151,49
Betriebswerke Aulendorf Abwasser	13.781,90	656.086,48	- 18.285,47	651.582,91	217.194,30
Stadtwerke Aulendorf Energieversorgung	- 42.664,67	- 240.097,18	- 282.650,73	- 565.412,58	- 188.470,86
Stadtwerke Aulendorf Wasserversorgung	66.889,08	122.148,58	189.415,02	378.452,68	126.150,89
Aulendorf Tourismus	290.808,61	- 114.688,20	- 204.480,40	- 28.359,99	- 9.453,33
VGA	- 53.238,74	996.143,26	241.037,00	1.183.941,52	394.647,17
Schlossmuseum Aulendorf	- 97.860,65	- 103.300,19	- 120.536,85	- 321.697,69	- 107.232,56
Schloss Aulendorf	16.695,39	33.813,15	29.080,06	79.588,60	26.529,53

Die Beteiligungen an der RaWEG GmbH, an der Pro Regio GmbH sowie an der Oberschwaben Tourismus GmbH bleiben bei dieser Aufstellung aufgrund ihrer Geringfügigkeit unberücksichtigt, ebenso die Zweckverbände, an denen die Stadt Aulendorf beteiligt ist. Bei diesen Beteiligungen werden die jährlichen Aufwendungen vom Verband getragen. Kosten für das Anlage- und Umlaufvermögen werden von den Zweckverbänden, soweit nicht eigene Mittel oder Zuschüssen Dritter, durch Kredite aufgebracht. Diese Kredite sind durch die Verbandsgemeinden nur zu decken, wenn die jährlichen Abschreibungsmittel nicht ausreichen.

Konzernübersicht Stadt Aulendorf Teil II

(alle Beträge in Euro)

	Betriebswerke Aulendorf	Stadtwerke Aulendorf	Aulendorf Tourismus	VGA	Schloss Aulendorf	Schlossmuseum Aulendorf
Bilanzsumme	13.872.369,67	6.774.598,47	930.462,64	10.428.734,78	11.251.089,71	88.174,16
Anlagevermögen	12.136.323,23	3.161.561,84	252.064,20	1.525.014,30	10.830.952,30	6.373,56
Eigenkapital	696.552,77	897.849,20	860.348,46	0,00	1.138.592,95	51.877,50

Konzernübersicht Stadt Aulendorf Teil III

Im Haushaltsjahr 2011 der Stadt Aulendorf wurden Zuschüsse in folgender Höhe an die Beteiligungsunternehmen geleistet (Rechnungsergebnis):

	Betriebswerke Aulendorf - Betriebszweig Abwasser	Betriebswerke Aulendorf - Betriebszweig Betriebshof	Stadtwerke Aulendorf – Betriebszweig Energie	Stadtwerke Aulendorf – Betriebszweig Wasser	Aulendorf Tourismus	VGA	Schloss Aulendorf	Schloss- museum Aulendorf	BOB
Zuschuss- höhe 2011	0,00	50.000,00	211.750,00	0,00	140.000,00	0,00	0,00	83.246,18	27.779,61
Zuschuss- höhe 2010 (nachrichtlich)	455.000,00	36.000,00	332.650,73	0,00	0,00	0,00	0,00	65.948,92	61.341,74
Zuschuss- höhe 2009 (nachrichtlich)	0,00	366.000,00	282.650,73	0,00	0,00	0,00	0,00	77.198,24	60.353,05
Haushalts- stelle	1.7000.715000.0	1.7700.715000.5	1.8150.715001.2	1.8150	1.8600.715001.2	1.8700.715003.5	1.8815.715000.5	1.3200.71500.	1.8200.715000.9
GESAMTZUSCHUSS 2011 512.775,79 Euro									
GESAMTZUSCHUSS 2010 950.941,39 Euro (nachrichtlich)									
GESAMTZUSCHUSS 2009 786.202,02 Euro (nachrichtlich)									

V. Unternehmen in Privatrechtsform

1. Erläuterung

In diesem Teil sind die Unternehmen in Privatrechtsform dargestellt, an denen die Stadt Aulendorf beteiligt ist. Bei der Darstellung werden die Inhalte des § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung berücksichtigt.

Die Stadt Aulendorf ist an insgesamt sechs Unternehmen beteiligt:

- VGA Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft mbH
- Schloss Aulendorf gGmbH
- Schlossmuseum Aulendorf gGmbH
- RaWEG Ravensburger Wertstoffeffassung GmbH
- Pro Regio Oberschwaben – Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH
- Oberschwaben Tourismus GmbH

Die Stammkapitalanteile an der RaWEG GmbH, der Pro Regio GmbH und an der Oberschwaben Tourismus GmbH sind sehr gering. Diese Minderheitsbeteiligungen werden entsprechend den Regelungen der Gemeindeordnung in verkürzter Form dargestellt.

Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft Aulendorf mbH (VGA)

Gründungsdatum

11.10.1982

Unternehmenssitz

Aulendorf

Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Handelsregistereintrag

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter HRB 600036 eingetragen.

Betriebsdaten

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Ravensburg unter Steuernummer 77086/00392 geführt. Das Unternehmen tätigt keine umsatzsteuerpflichtigen Umsätze. Es unterliegt der unbeschränkten Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht.

Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag wurde mit Datum vom 15.01.2009 geändert.

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermietung und die Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden, sowie die Durchführung aller Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienen und ihn fördern. Ferner betreibt die Gesellschaft vorübergehend die Liquidation der auf die VGA zum 01.01.2009 verschmolzenen Gesellschaften Aulendorf Oberschwaben GmbH und Aulendorfer Kliniken Betriebsgesellschaft mbH.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer. Zuständigkeiten der Organe sind in §§ 7 der Satzung geregelt.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2011 Herr Kämmerer Dirk Gundel.

Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Er wird vom Gemeinderat bestellt und abberufen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen dem Gemeinderat der Stadt Aulendorf angehören. Es waren am 31.12.2011:

Vorsitzender

BM Matthias Burth

Stellvertr. Vorsitzender

Volker Gorsler (bis 10.10.2011)

Alfred Bauke (ab 10.10.2011)

Hartmut Holder

Hans-Peter Reck

Bruno Sing

Günther Spähn

Karin Halder

Michael Osdoba

Die Vergütungen des Aufsichtsrates beliefen sich auf 2.400,00 EUR. Die Gesamtaufwendungen für die Geschäftsführung betragen 2011 6.273,37 EUR.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die VGA besitzt insbesondere die folgenden, für die Stadt Aulendorf wichtigen Grundstücke:

- Grundstück Hauptstraße 32 (Hofgarten)
- Grundstück Parkstraße 1 (unbebaut)
- Grundstücke Bändelstockweg (unbebaut)
- Grundstücke Lohrerhof (landwirtschaftliche Grundstücke)
- Grundstücke Safranmoos (unbebaut)
- Grundstück Laurenbühl

Personal

Das Unternehmen beschäftigte am Bilanzstichtag 31.12.2011, wie auch in den Vorjahren, keine Mitarbeiter.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Aulendorf ist alleiniger Gesellschafter. Die Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft mbH ist nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr war geprägt von dem Kooperationsvertrag zwischen der Gesellschaft und S.K.H. Friedrich Herzog von Württemberg, der Stadt Aulendorf und der Firma Carthago. Im weiteren Verlauf wurden hieraus mehrere Grundstücke an S.K.H. Friedrich Herzog von Württemberg verkauft.

Lage des Unternehmens

Das Sachanlagevermögen hat sich auf 1.525 TEUR ermäßigt. Dies hängt mit dem Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken an S.K.H. Friedrich Herzog von Württemberg und der regelmäßigen Abschreibung zusammen.

Davon entfallen auf:

- Grundstücke	1.368,6 TEUR
- Gebäude	156 TEUR
- Geschäftsausstattung	0,4 TEUR

Die Liquidität betrug 1.316 TEUR (Vorjahr 1.555 TEUR).

Die Bilanzsumme ermäßigte sich auf 10.429 TEUR.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses verminderte sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 7.581 TEUR (Vorjahr 7.528 TEUR). Das bilanziell negative Eigenkapital wird durch einen qualifizierten Rangrücktritt der Gesellschafterin ausgeglichen.

Ein formeller Darlehensverzicht der Gesellschafterin und damit eine Bilanzstrukturbereinigung wurden durch den Gemeinderat der Stadt Aulendorf abgelehnt. Es können deshalb weder Zinsen auf das städtische Darlehen bezahlt, noch Ausschüttungen vorgenommen werden.

Die Darlehen-/Verrechnungskonten der Gesellschafterin Stadt Aulendorf wurden im Geschäftsjahr um 790 TEUR zurückgeführt.

Da qualifizierter Rangrücktritt erklärt ist, haben die Darlehen der Stadt Eigenkapitalcharakter.

Das mit 143 TEUR positive Rohergebnis ist durch die Vermietung des Hofgartens an die Stadt Aulendorf und einen Buchgewinn durch den Verkauf von Grundstücken des Lohrerhofs/Blönried von 72 TEUR geprägt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 80 TEUR. Im Wesentlichen handelte es sich dabei um Rechts- und Beratungskosten von 32 TEUR insbesondere für das anhängige Gerichtsverfahren vor dem Landgericht Trier.

Die Zinserträge ermäßigten sich auf 13 TEUR.

Steuern vom Ertrag sind aufgrund der hohen Verlustvorträge nicht angefallen.

Die Grundsteuer betrug 87 TEUR. Allerdings erfolgte hier seitens der Stadt Aulendorf eine Nachveranlagung über mehrere Jahre. Derzeit ist ein Widerspruchsverfahren anhängig und eine entsprechende Rückstellung wurde gebildet.

Der Jahresfehlbetrag betrug 53 TEUR (Vorjahr Jahresüberschuss +996 TEUR).

Der aufgelaufene Bilanzverlust ermäßigte sich auf 10.223 TEUR.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde

2011 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ

Aktiva

Sachanlagen	1.525.014,30	2.049.362,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.817,56	6.943,81
Kassenbestand, Bankguthaben	1.316.366,66	1.555.292,86
Rechnungsabgrenzungsposten	781,69	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.580.754,57	7.527.515,83
Bilanzsumme	10.428.734,78	11.139.114,80

Passiva

Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	114.237,57	35.638,38
Verbindlichkeiten	10.314.497,21	11.103.476,42
Bilanzsumme	10.428.734,78	11.139.114,80

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	143.138,87	609.474,55
Personalaufwendungen	6.273,37	
Abschreibungen	35.394,00	269.909,89
Sonst. betriebliche Aufwendungen	79.875,01	663.996,75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.517,57	16.453,20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.114,06	- 307.978,89
Außerordentlicher Ertrag	0,00	1.332.845,54
Steuern	87.352,80	28.723,39
Jahresergebnis	- 53.238,74	996.143,26

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 der VGA entnommen.

Ausblick

Im Zuge des Gewerbegebietes Oberrauhen wurde zwischen S.K.H. Friedrich Herzog von Württemberg, der Stadt Aulendorf, der Firma Carthago und der VGA ein Kooperationsvertrag geschlossen. Im weiteren Verlauf wurden hieraus mehrere Grundstücke an S.K.H. Friedrich Herzog von Württemberg verkauft. Aktuell stehen der Hofgarten und das Grundstück Parkstraße zum Verkauf. Auch die dann verbleibenden Grundstücke sollen sukzessiv einer Vermarktung zugeführt werden, so dass die Gesellschaft mittelfristig aufgelöst werden kann.

Schloss Aulendorf gGmbH

Gründungsdatum

Die Gesellschaft ist als „Auffanggesellschaft Schloss Aulendorf mbH“ mit Sitz in Stuttgart (notarielle Urkundenrolle Nr. 664/1989 vom 22. März 1989) zur Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart angemeldet worden. Durch Gesellschafterbeschluss vom 22. Mai 1995 wurde die Gesellschaft in „Schloss Aulendorf GmbH“ umbenannt. Desweiteren wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 11. März 1997 der Sitz der Gesellschaft nach Aulendorf verlegt.

Unternehmenssitz

Aulendorf

Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Handelsregistereintrag

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter HRB 600376 eingetragen.

Betriebsdaten

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft verfolgt im Wege der Förderung der Denkmalpflege als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke gemäß Abschnitt A Nr. 3c der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EstDV.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist unter Berücksichtigung der Besteuerungsgrenze nach § 64 Abs. 3 AO steuerfrei.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Denkmalschutzes durch Sanierung und Pflege des Schlosses Aulendorf. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Die Gesellschaft verfolgt im Wege der Förderung der Denkmalpflege als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die Geschäftsführung erfolgt durch Jürgen Krause, Aulendorf.

Der Aufsichtsrat besteht seit der Satzungsänderung vom 18.03.1998 aus neun Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist mit folgenden Personen besetzt:

Vorsitzender Ulrich Müller, MdL, Friedrichshafen

Stellvertr. Vorsitzender BM Matthias Burth, Aulendorf

Erste Landesbeamtin Eva-Maria Meschenmoser
Prof. Dr. Michael Goer
Prof. Dr. Ing. Hans-Joachim Scholderer
Dr. Fritz Fischer

Dr. Cornelia Ruppert
Johannes Dietenberger
Michael Osdoba

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben eine Vergütung in Höhe von insgesamt 720 Euro sowie Reisekostenersatz erhalten. Auf eine individualisierte Darstellung wird wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers haben sich im Geschäftsjahr auf 4.200 Euro belaufen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 255.645 EUR und ist vom Land voll erbracht. Das Land Baden-Württemberg übertrug mit Wirkung zum 01. Januar 1997 seine restlichen Anteile von 25.565 EUR unentgeltlich auf die Stadt Aulendorf. Seither ist die Stadt Aulendorf alleinige Gesellschafterin.

Die Gesellschaft ist an keinen anderen Gesellschaften beteiligt.

Geschäftsverlauf

Mit dem Inkrafttreten der Nachträge zu den Nutzungsrechtsvereinbarungen mit der Schlossmuseum Aulendorf GmbH und der Stadt Aulendorf im Jahr 2007 stehen der Gesellschaft jährlich Einnahmen in Höhe von 60 TEUR zur Bestreitung der laufenden Instandhaltungsmaßnahmen und der Verwaltungskosten zur Verfügung.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde der als Kapitalrücklage auszuweisende Gesellschafterzuschuss 1997 aus dem Verzicht auf die Erstattung von Vorsteuern bezüglich der Herstellungskosten des Schlosses abschreibungsgleich aufgelöst. Die Gesellschafterversammlung hatte den Geschäftsführer mit Beschluss vom 19.01.2009 dazu ermächtigt.

Der Bilanzgewinn beläuft sich danach auf 450 TEUR und enthält den Gewinnvortrag des Vorjahres mit 422 TEUR.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 16.695,39 Euro (Vorjahr: 33.813,15 Euro) erzielt.

Die im Jahresabschluss 2010 vorsorglich gebildete Steuerrückstellung für nachzuzahlende Vorsteuern 2007 in Höhe von 27 TEUR wurde beansprucht. Diese Rückstellung wurde aufgrund der vorläufigen Feststellungen der vom Finanzamt Ravensburg durchgeführten Betriebsprüfung gebildet. Der vom Finanzamt per Umsatzsteuerbescheid 2007 vom 10.08.2011 geforderte Gesamtbetrag von 40.051,63 Euro einschließlich Nachzahlungszinsen wurde bezahlt. Gegen den Umsatzsteuerbescheid 2007 wurde Einspruch eingelegt. Eine Entscheidung des Finanzamtes steht noch aus. Laut Beschluss des Aufsichtsrates vom 27.06.2011 wird gegen diese Forderung vorgegangen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 17.11.2008 hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Architekt Ecker, Aulendorf, mit der Durchführung einer Objektbegehung mit Schadens- und Kostenfeststellung zu beauftragen. Mit diesem Beschluss wird von Seiten der Gesellschaft dafür Sorge getragen, dass Schäden am Gebäude rechtzeitig erkannt werden, die Kostenträgerschaft entsprechend der Nutzungsrechtsvereinbarung festgestellt und insgesamt der Instandhaltungsaufwand

begrenzt wird. In der Aufsichtsratssitzung vom 28.06.2010 wurde beschlossen, dass der Vertrag mit Herrn Architekt Ecker um weitere zwei Jahre bis zum 31.12.2012 verlängert wird.

2011 wurden Maßnahmen zur Ertüchtigung des Dachstuhls durchgeführt. Die Fassadenarbeiten an der Südfassade und am Stufengiebel wurden auf 2012 zurückgestellt.

In der Aufsichtsratssitzung am 07.11.2011 wurde die Geschäftsführung ermächtigt, Zusatzvereinbarungen zu den notariellen Verträgen über die Bestellung eines Nutzungsrechtes vom 22.05.1995/09.12.1996 zwischen der Schloss Aulendorf GmbH und der Schlossmuseum Aulendorf GmbH mit folgendem Inhalt abzuschließen:

Schloss Aulendorf GmbH – Stadt Aulendorf

1. Das Nutzungsentgelt für die Räumlichkeiten der VHS/Notar wird ab dem 01.01.2012 bis zum 31.12.2016 auf 10.824,32 Euro pro Kalenderjahr festgesetzt. Das Nutzungsentgelt ist jeweils zum 30.06. des Kalenderjahres zur Zahlung fällig.
2. Beide Parteien verpflichten sich, für die Zeit nach dem 31.12.2016 die Nutzungsentgelte neu zu verhandeln.

Schloss Aulendorf GmbH – Schlossmuseum Aulendorf GmbH

1. Das Nutzungsentgelt für die Räumlichkeiten der Schlossmuseum Aulendorf GmbH wird ab dem 01.01.2012 bis zum 31.12.2016 auf 43.297,29 Euro pro Kalenderjahr festgesetzt. Das Nutzungsentgelt ist jeweils zum 30.06. des Kalenderjahres zur Zahlung fällig.
2. Beide Parteien verpflichten sich, für die Zeit nach dem 31.12.2016 die Nutzungsentgelte neu zu verhandeln.

Die Zusatzvereinbarung mit der Stadt wurde am 13.12.2011 unterzeichnet. Die Zusatzvereinbarung mit der Schlossmuseum Aulendorf GmbH wurde vom Aufsichtsrat dieser Gesellschaft genehmigt. Eine Unterzeichnung der Vereinbarung steht noch aus.

Lage des Unternehmens und Ausblick

Im Rahmen der von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführten allgemeinen Finanzprüfung der Stadt Aulendorf der Jahre 2003-2006 wurden auch die Beteiligungen der Stadt geprüft. Für die Schloss Aulendorf GmbH wurde dabei festgestellt, dass der historische Gebäudekomplex mittel- bis langfristig erhebliche Unterhaltungsaufwendungen bedarf, für die nicht ausreichend Vorsorge getroffen ist. Mit den vereinbarten Nutzungsentgelten und unter Zugrundelegung des Sachverständigengutachtens über den voraussichtlichen Instandhaltungsbedarf wird es der Gesellschaft möglich sein, die laufende Instandhaltung zu finanzieren und Rücklagen für künftige Instandhaltungsmaßnahmen zu bilden. Sollten wesentliche Bauschäden auftreten oder ungeplante Sanierungsmaßnahmen erforderlich werden, werden die Rücklagen aber nicht ausreichen. In diesem Falle wäre die Unternehmensfortführung nur mit Hilfe von weiteren Gesellschafterbeiträgen möglich.

Im Jahr 2012 wird zu entscheiden sein, ob der Pachtvertrag mit dem Café Engel verlängert wird. Der derzeit gültige Pachtvertrag hat eine Laufzeit bis 31.03.2012.

Desweiteren wird zu entscheiden sein, ob der Vertrag mit Herr Architekt Ecker weiter verlängert wird. Dieser wurde wie erläutert im Jahr 2010 um weitere zwei Jahre verlängert und endet am 31.12.2012.

Voraussichtlich im Geschäftsjahr 2013 wird die Sanierung der Nordseite mit der Anbringung von Blechabdeckungen an den Gesimsen durchgeführt. Der Aufwand für Instandhaltungsmaßnahmen 2012 und 2013 wird sich nach der Planung von Herrn Architekt Ecker auf voraussichtlich 55 TEUR belaufen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde

Im Geschäftsjahr 2011 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ		
Aktiva		
Sachanlagen	10.830.952,30	11.134.300,30
Finanzanlagen	0,00	75.028,05
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.287,71	2.029,84
Kassenbestand, Bankguthaben	418.849,70	388.003,80
Bilanzsumme	11.251.089,71	11.599.361,99
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	255.645,94	255.645,94
Kapitalrücklage	432.101,69	444.160,16
Bilanzgewinn	450.845,32	422.091,46
Sonderposten	8.080.323,65	8.305.897,17
Rückstellungen	15.106,00	48.312,00
Verbindlichkeiten	1.849,09	2.261,52
Rechnungsabgrenzungsposten	2.015.218,02	2.120.993,74
Bilanzsumme	11.251.089,71	11.599.361,99
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Umsatzerlöse	298.660,52	294.231,54
Sonstige betriebliche Erträge	228.412,76	225.573,52
Personalaufwand	4.854,50	4.944,32
Abschreibungen	303.348,00	303.348,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	73.640,60	29.706,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.354,24	6.453,07
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125.586,50	126.356,64
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.075,46	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.922,46	61.902,59
Sonstige Steuern	9.227,07	28.089,44
Jahresergebnis	16.695,39	33.813,15

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 der Schloss Aulendorf GmbH entnommen.

Schlossmuseum Aulendorf gGmbH

Gründungsdatum

31.07.1996

Unternehmenssitz

Aulendorf

Anschrift

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

Handelsregistereintrag

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm mit der Registernummer HRB 600368 eingetragen.

Betriebsdaten

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 29.09.1998 mit Nachtrag vom 11.10.2011.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Museums in den Räumen des Schlosses Aulendorf.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar dienen und mit diesem vereinbar sind.

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages hat sich die Tätigkeit der Gesellschaft an die Allgemeinheit zu richten. Der Betrieb des Museums hat sich am Standard eines qualifizierten Museums mit überregionaler Ausstrahlung zu orientieren. Die Gesellschaft soll sich neben dem Museumsbetrieb auch der Erforschung örtlicher und regionaler Themen widmen und darüber hinaus zur Erforschung der Spielzeuggeschichte beitragen.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und das Kuratorium.

Geschäftsführerin ist Frau Susanne Biegel, Aulendorf.

Nach § 12 Abs. 1 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens sechs Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat haben 2011 folgende Personen angehört:

Vorsitzender

BM Matthias Burth, Aulendorf

Gerd Hägele

Prof. Dr. Cornelia Ewigleben

Franz Thurn

Michael Osdoba

Rainer Marquart

Gabi Schneiderhan

Nach § 19 Abs. 1 der Satzung hat die Gesellschaft ein Kuratorium. Aufgabe des Kuratoriums ist es, die Geschäftsführung in allen musealen Fragen zu beraten. Geborene Mitglieder sind der Bürgermeister der Stadt Aulendorf, der Landrat des Landkreises Ravensburg und der Direktor des Württembergischen Landesmuseums.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 3.498 Euro. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr keine Vergütung erhalten.

Personal

Im Schnitt waren neun Mitarbeiter (im Vorjahr neun) auf Basis geringfügiger Beschäftigung im Schlossmuseum tätig. Der Stundenlohn beträgt seit der Eröffnung im Jahr 1997 für Mitarbeiter im Bereich der Museumsaufsicht 5,20 EUR/Std. und im Bereich der Museumskasse 6,20 EUR/Std.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter sind die Stadt Aulendorf mit einer Einlage von 45.000,00 DM (60 %), der Landkreis Ravensburg mit einer Einlage von 25.000,00 DM (33,3 %) und der Verein Traditio e.V. Heimat, Schloss, Geschichte und Museum Aulendorf mit einer Einlage von 5.000,00 DM (6,7%).

Geschäftsverlauf

Wegen des Verzichts auf die Durchführung von Sonderausstellungen im Geschäftsjahr haben die Besucherzahlen auf niedrigem Niveau stagniert (Besucher 2011: 3.625, Besucher 2010: 4.698, Besucher 2009: 4.562; Besucher 2008: 4.559). Die Museumseintritte im Rahmen von Pauschalreiseangeboten durch die ortsansässige Hotellerie haben sich positiv entwickelt.

An der Zusatzvereinbarung zwischen dem Wissenschaftsministerium und der Gesellschaft, dass keine Sonderausstellungen stattfinden, wird weiterhin festgehalten. Dadurch wurde die Gesellschaft von den jährlichen Kosten für die museale Betreuung in Höhe von 30.677 Euro entlastet.

Der Jahresfehlbetrag 2011 vor Verlustübernahme durch die Gesellschafter beläuft sich auf 97.860,65 Euro.

Lage des Unternehmens und Ausblick

Die Gesellschaft ist gegenwärtig und absehbar bis auf Weiteres nicht in der Lage, die Kosten des Museumsbetriebs durch die Einnahmen, insbesondere durch die Eintrittsgelder, zu decken. Der Fortbestand ist folglich nur mit Hilfe des Verlustausgleichs durch die Gesellschafter zu gewähren. Die Gesellschafter sind auf Grund der Satzung zum Verlustausgleich verpflichtet; entsprechende Haushaltsmittel werden laufend eingeplant und zur Verfügung gestellt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt

2011 fanden, lässt man den Verlustausgleich unberücksichtigt, keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen seitens der Stadt statt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ

Aktiva

Sachanlagen	6.373,56	6.507,00
Vorratsvermögen	866,91	1.025,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.058,62	35.246,80
Kassenbestand, Bankguthaben	45.875,07	55.098,02
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	88.174,16	97.876,82

Passiva

Gezeichnetes Kapital	38.346,89	38.346,89
Kapitalrücklage	13.530,61	13.530,61
Rückstellungen	11.000,00	14.303,42
Verbindlichkeiten	24.649,45	31.695,90
Rechnungsabgrenzungsposten	647,21	0,00
Bilanzsumme	88.174,16	97.876,82

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	15.438,94	18.958,69
Sonst. Betriebliche Erträge	0,00	1.794,14
Materialaufwand	1.441,74	1.350,00
Personalaufwand	25.707,67	25.200,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.233,90	97.627,87
Abschreibungen	133,44	33,38
Zinsertrag	217,16	158,24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 97.860,65	- 103.300,19
Erträge aus Verlustübernahme	97.860,65	103.300,19
Jahresergebnis	0,00	0,00

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 der Schlossmuseum Aulendorf GmbH entnommen.

An der RaWEG Ravensburger Wertstoffeffassungs GmbH Ravensburg, der Oberschwaben-Tourismus GmbH und der Pro Regio Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH hat die Stadt Aulendorf jeweils nur einen geringfügigen Gesellschaftsanteil.

Daher ist die Berichtspflicht nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung eingeschränkt, die Darstellung kann sich auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Ausführlichere Informationen können dem aktuellen Beteiligungsbericht des Landkreises Ravensburg sowie den jeweiligen Jahresabschlüssen entnommen werden.

RaWEG Ravensburger Wertstofferrfassung GmbH

Gründungsdatum

25.03.1993

Unternehmenssitz

Ravensburg

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung, Aufbereitung und Bereitstellung von Verkaufsverpackungen und anderen Wertstoffen und der Aufbau sowie der Betrieb des hierfür erforderlichen Betriebssystems im Landkreis Ravensburg. Die Aktivitäten des Unternehmens orientieren sich am Ziel der Abfallvermeidung.

Beteiligungsverhältnisse

Achberg	255,65 €	0,25 %
Aichstetten	511,29 €	0,50 %
Aitrach	766,94 €	0,70 %
Amtzell	766,94 €	0,70 %
Argenbühl	1.278,23 €	1,20 %
Aulendorf	2.045,17 €	1,90 %
Bad Waldsee	4.345,98 €	4,00 %
Bad Wurzach	3.323,40 €	3,00 %
Baienfurt	1.789,52 €	1,70 %
Baindt	1.278,23 €	1,20 %
Berg	1.022,58 €	0,95 %
Bergatreute	766,94 €	0,70 %
Bodnegg	766,94 €	0,70 %
Fronreute	1.022,58 €	0,95 %
Grünkraut	766,94 €	0,70 %
GVV Altshausen	2.556,46 €	2,40 %
Horgenzell	1.022,58 €	0,95 %
Isny	3.579,04 €	3,30 %
Kisslegg	2.045,17 €	1,90 %
Leutkirch	5.368,56 €	5,00 %
Ravensburg	11.759,71 €	10,95 %
Schlier	766,94 €	0,70 %
Vogt	1.022,58 €	0,95 %
Waldburg	511,29 €	0,50 %
Wangen	6.391,15 €	6,00 %
Weingarten	5.879,86 €	5,50 %
Wilhelmsdorf	1.022,58 €	0,95 %
Wolfegg	766,94 €	0,70 %
Wolpertswende	1.022,58 €	0,95 %
Landkreis Ravensburg	42.948,53 €	40,00 %

Das Stammkapital beträgt 107.371,30 EUR.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die nahezu flächendeckende Einführung der Papiertonne ist der wesentliche Geschäftsinhalt, die Sammlung und Verwertung von Altpapier, dauerhaft sichergestellt.

Pro Regio Oberschwaben Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH

Gründungsdatum

08.06.1999

Unternehmenssitz

Ravensburg

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Maßnahmen und Projekten aller Art, die für die Erfüllung folgender Ziele geeignet und zweckdienlich sein können:

- Landschaftsgerechte Entwicklung und Sicherung des Wirtschafts- und Kulturstandorts Oberschwaben
- Förderung und Bewahrung der Wertschätzung der oberschwäbischen Kulturlandschaft
- Entwicklung und Erhaltung einer nachhaltig leistungsfähigen und vielgestaltigen Kultur- und Naturlandschaft

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Achberg	250,00 EUR	0,4 %
Aichstetten	250,00 EUR	0,4 %
Aitrach	250,00 EUR	0,4 %
Altshausen	250,00 EUR	0,4 %
Amtzell	250,00 EUR	0,4 %
Argenbühl	250,00 EUR	0,4 %
Aulendorf	500,00 EUR	0,8 %
Bad Waldsee	1.500,00 EUR	2,4 %
Bad Wurzach	1.750,00 EUR	2,8 %
Baienfurt	250,00 EUR	0,4 %
Baindt	250,00 EUR	0,4 %
Berg	250,00 EUR	0,4 %
Bergatreute	250,00 EUR	0,4 %
Bodnegg	250,00 EUR	0,4 %
Boms	250,00 EUR	0,4 %
Ebenweiler	250,00 EUR	0,4 %
Ebersbach-Musbach	250,00 EUR	0,4 %
Eichstegen	250,00 EUR	0,4 %
Fleischwangen	250,00 EUR	0,4 %
Fronreute	250,00 EUR	0,4 %
Guggenhausen	250,00 EUR	0,4 %
Grünkraut	250,00 EUR	0,4 %
Horgenzell	250,00 EUR	0,4 %
Hosskirch	250,00 EUR	0,4 %
Isny	1.250,00 EUR	2,0 %
Kisslegg	750,00 EUR	1,2 %
Königseggwald	250,00 EUR	0,4 %

Leutkirch	3.000,00 EUR	4,8 %
Ravensburg	4.750,00 EUR	7,5 %
Riedhausen	250,00 EUR	0,4 %
Schlier	250,00 EUR	0,4 %
Unterswaldhausen	250,00 EUR	0,4 %
Vogt	250,00 EUR	0,4 %
Waldburg	250,00 EUR	0,4 %
Wangen	2.500,00 EUR	4,0 %
Weingarten	2.000,00 EUR	3,1 %
Wilhelmsdorf	500,00 EUR	0,8 %
Wolfegg	500,00 EUR	0,8 %
Wolpertswende	250,00 EUR	0,4 %
Landkreis Ravensburg	32.500,00 EUR	50,8 %
Kreisbauernverband Allgäu Oberschwaben e.V.	5.000,00 EUR	7,8 %
NABU Wangen e.V.	250,00 EUR	0,4 %
BUND Landesverband e.V.	250,00 EUR	0,4 %

Das Stammkapital beträgt 64.000 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Auf der Gemarkung der Stadt Aulendorf sind folgende Gewässer einbezogen: Steegersee, Haslacher Weiher, Mahlweiher und der Wannenberg Weiher.

Für genauere Informationen wird auf die Internetseite www.proregio-oberschwaben.de verwiesen.

Oberschwaben Tourismus GmbH

Gründungsdatum

28.06.2006

Aus Gründen der Praktikabilität wurde das Vorgängerunternehmen „Tourismusgesellschaft Oberschwaben GmbH“ (TGO) nicht liquidiert. Die bisherige GmbH wurde auf der Basis des neuen Gesellschaftsvertrages an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

Unternehmenssitz

Bad Schussenried

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, den Tourismus sowie das Reha- und Gesundheitswesen in Oberschwaben zu fördern und vor allem die touristischen Aktivitäten zu bündeln, zu fördern und zu vermarkten.

Zu diesem Zweck ist die Zusammenarbeit mit sämtlichen an der Förderung des Tourismus interessierten Stellen und Organisationen anzustreben. Eingeführte Produkte der bisherigen Tourismusgesellschaft Oberschwaben mbH wie auch der Zielarbeitsagentur Allgäu + Oberschwaben sollen weiterhin zielgruppengerecht entwickelt und vermarktet werden.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch Erfüllung folgender Aufgaben erreicht:

- Innenmarketing und Qualitätsoffensiven
- Vertretung der Interessen der Gesellschaft in anderen Organisationen des Tourismus
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades durch Herausstellen der Vorzüge des Gebiets als attraktives Reiseziel
- Aufbau und Weiterentwicklung von touristischen Angeboten und Produktlinien, Erstellung von Reiseangeboten, Vermarktung der Produktlinien durch eine abgestimmte Maßnahmenplanung
- Produktbetreuung, -weiterentwicklung und -vertrieb
- Informations- und Beratungsplattform für Gäste und touristische Leistungsträger
- Beschickung von Touristikmessen und Ausstellungen
- Inhaltliche und strategische Ausrichtung der Tourismusarbeit

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt insgesamt 92.000 EUR.

a) Landkreise		
Biberach	24.400 EUR	26,5 %
Ravensburg	24.400 EUR	26,5 %
Sigmaringen	6.100 EUR	6,6 %
b) Gemeinden		
Alleshausen	100 EUR	0,1 %
Allmannsweiler	100 EUR	0,1 %
Altheim	200 EUR	0,2 %
Altshausen	200 EUR	0,2 %
Amtzell	200 EUR	0,2 %

Argenbühl	600 EUR	0,7 %
Attenweiler	100 EUR	0,1 %
Aulendorf	1.300 EUR	1,4 %
Bad Buchau	1.700 EUR	1,8 %
Bad Saulgau	1.700 EUR	1,8 %
Bad Schussenried	900 EUR	1,0 %
Bad Waldsee	2.500 EUR	2,7 %
Bad Wurzach	1.700 EUR	1,8 %
Bergatreute	200 EUR	0,2 %
Betzenweiler	100 EUR	0,1 %
Biberach	2.000 EUR	2,2 %
Bodnegg	100 EUR	0,1 %
Burgrieden	100 EUR	0,1 %
Dürmentingen	200 EUR	0,2 %
Dürna	100 EUR	0,1 %
Eberhardzell	200 EUR	0,2 %
Erlenmoos	100 EUR	0,1 %
Ertingen	200 EUR	0,2 %
Grünkraut	100 EUR	0,1 %
Gutenzell	100 EUR	0,1 %
Hochdorf	100 EUR	0,1 %
Horgenzell	200 EUR	0,2 %
Ingoldingen	100 EUR	0,1 %
Inzigkofen	200 EUR	0,2 %
Isny	2.500 EUR	2,7 %
Kanzach	100 EUR	0,1 %
Kisslegg	1.200 EUR	1,3 %
Langenenslingen	200 EUR	0,2 %
Laupheim	800 EUR	0,9 %
Maselheim	200 EUR	0,2 %
Mengen	300 EUR	0,3 %
Meßkirch	300 EUR	0,3 %
Mietingen	200 EUR	0,2 %
Mittelbiberach	200 EUR	0,2 %
Moosburg	100 EUR	0,1 %
Oberstadion	200 EUR	0,2 %
Ochsenhausen	600 EUR	0,7 %
Oggelshausen	100 EUR	0,1 %
Pfullendorf	1.000 EUR	1,1 %
Ravensburg	2.500 EUR	2,7 %
Riedlingen	500 EUR	0,5 %
Rot an der Rot	300 EUR	0,3 %
Scheer	200 EUR	0,2 %
Schemmerhofen	200 EUR	0,2 %
Schlier	100 EUR	0,1 %
Schwendi	300 EUR	0,3 %
Seekirch	100 EUR	0,1 %
Sigmaringen	1.200 EUR	1,3 %
Steinhausen	100 EUR	0,1 %
Tiefenbach	100 EUR	0,1 %
Ummendorf	200 EUR	0,2 %
Unlingen	100 EUR	0,1 %
Uttenweiler	100 EUR	0,1 %
Vogt	100 EUR	0,1 %
Wald/Hohenzollern	100 EUR	0,1 %
Waldburg	200 EUR	0,2 %
Wangen	2.400 EUR	2,6 %
Warthausen	200 EUR	0,2 %

Weingarten	1.700 EUR	1,8 %
Wolfegg	200 EUR	0,2 %
c) IHK Ulm	800 EUR	0,9 %
d) IHK Bodensee – Oberschwaben	800 EUR	0,9 %
e) Dehoga ArGe	800 EUR	0,9 %
f) Moorheilbad GmbH Bad Buchau	400 EUR	0,4 %
INSGESAMT	92.000 EUR	100,00 %

Die Oberschwaben Tourismus GmbH ist bei der Neustrukturierung der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH (IBT) beigetreten. Sie ist dort mit 8 % beteiligt (neben den Landkreisen Konstanz, Bodenseekreis und Lindau, dem Landesverband Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein und den Verbänden St. Gallen-Bodensee Tourismus, Thurgau Tourismus und Schaffhauserland Tourismus sowie dem Internationalen Bodensee-Verkehrsverein e.V.), d.h. die Stadt Aulendorf ist mittelbar an der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH beteiligt.

Schwerpunkt der IBT war im Jahr 2011 die Bearbeitung des Projekts „Positionierung Bodensee“. Dieses soll dazu beitragen, eine gemeinsame, zielgerichtete und abgestimmte Vorgehensweise bei der Vermarktung der internationalen Tourismusregion Bodensee zu forcieren, Aktivitäten zu bündeln und die bestehende Organisationsstruktur zu optimieren.

Die Gesellschafterversammlung hatte am 31.05.2011 beschlossen, die Beteiligung an der IBT vorsorglich fristwährend zum 30.06.2011 mit Wirkung zum 31.12.2011 zu kündigen, da die IBT im laufenden Prozess der Positionierung noch nicht absehen konnte, in welcher Form sie die Ergebnisse der Positionierung im Jahr 2012 umsetzen wird. Nachdem für das Jahr 2012 eine Übergangslösung bei der IBT in der Größenordnung der bisherigen finanziellen Beteiligung feststand, hat die Gesellschafterversammlung am 18.11.2011 die Kündigung der Beteiligung rückgängig gemacht und beschlossen, dass über die weitere Beteiligung der OTG an der IBT ab 2013 im Laufe des Jahres 2012 entschieden wird.

Nach § 105 Abs. 2 GemO sind im Beteiligungsbericht nur die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts darzustellen, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist. Daher ist aufgrund der Beteiligung von 8 % die Beteiligung an der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH nicht genauer darzustellen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im touristischen Marketing wurden die Maßnahmen und Projekte weiterentwickelt, gefestigt und professionalisiert. Messebeteiligungen und Außenauftritte wurden ausgeweitet.

VI. EIGENBETRIEBE DER STADT AULENDORF

Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung sind die Städte und Gemeinden nicht verpflichtet, den Beteiligungsbericht auf ihre Eigenbetriebe auszuweiten. Im Hinblick auf die Transparenz und Einheitlichkeit der Aufgabenerfüllung empfiehlt sich die zusätzliche Darstellung und Ausweitung aber.

Die Gemeinden können Unternehmen, Eigenbetriebe und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbstständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Andere Körperschaften können sich an Eigenbetrieben nicht beteiligen, d.h. die Stadt ist bei ihren drei Eigenbetrieben „alleiniger Gesellschafter“.

Die Stadt Aulendorf betreibt derzeit drei Eigenbetriebe: den Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus, den Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf mit den Betriebszweigen Energie- und Wasserversorgung und den Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf mit den Betriebszweigen Betriebshof und Abwasserbeseitigung.

Das Wirtschaftsjahr 2011 der Eigenbetriebe wurde erheblich geprägt durch die Aufarbeitung des GPA-Berichtes 2012 und der damit verbundenen Bereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Eigenbetrieben.

Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus

Der Gemeinderat beschloss am 14.11.2005 die Gründung des Eigenbetriebs „Aulendorf Tourismus“. Dieser Eigenbetrieb löste den früheren „Kurbetrieb“ zum 01.01.2006 ab.

Aufgaben

Aufgaben des Eigenbetriebs sind satzungsgemäß die Förderung des Tourismus und Kulturwesens, der Betrieb und die Verwaltung der Einrichtungen und die Beteiligung an anderen Unternehmen.

Der Eigenbetrieb unterhält in den Räumen des Schlosses eine Gästeinformation und einen Lesebereich. Er vertreibt einen eigenen Stadt- und Unterkunftsprospekt.

Zum Eigenbetrieb Tourismus gehören alle touristischen Aktivitäten der Stadt Aulendorf und deren Kulturbereich. Hierzu gehören insbesondere die Gästeinfo, das Steegerseebad, Minigolf, Stadtpark, Kneippbecken, das gesamte Kulturprogramm und eigene Veranstaltungen.

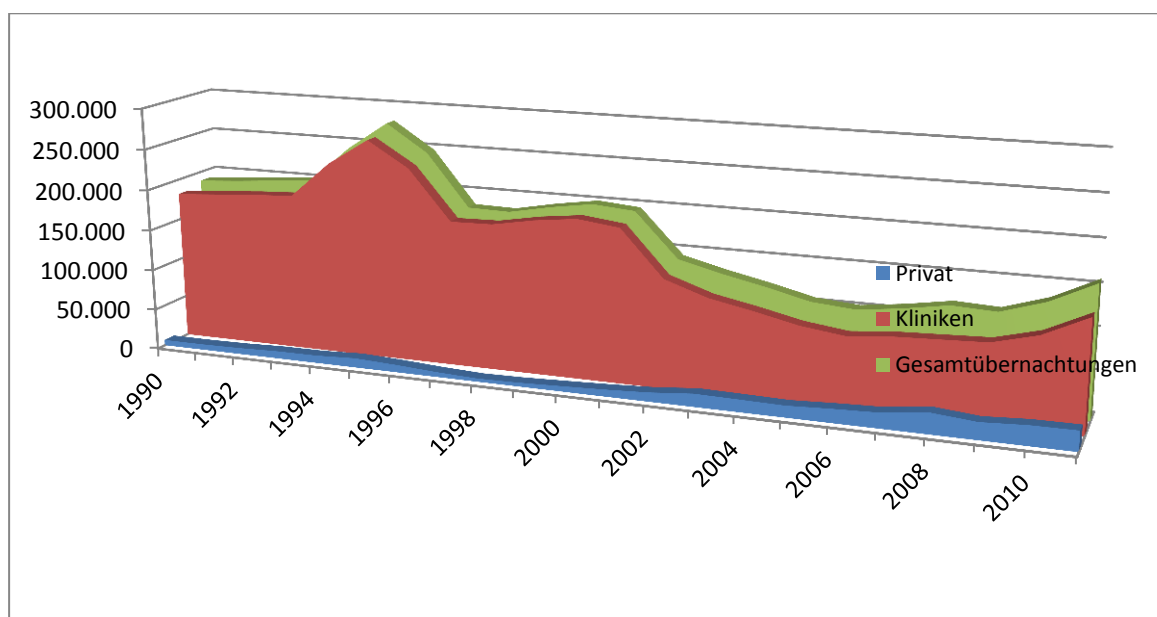
Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2011 konnten insgesamt Erlöse in Höhe von 825.932,90 Euro erzielt werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen der Kurtaxe und des Badebetriebs Steegersee. Desweiteren gab es durch die Ausbuchungen von nicht werthaltigen Verbindlichkeiten einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von 545.280,76 Euro.

2011 wurden von den beiden Kliniken 133.593 Übernachtungen gemeldet.

2011 erhöhte sich die Anzahl der Privatübernachtungen auf insgesamt 23.999 Übernachtungen (Vergleich 2010: 23.569).

Hierzu auch eine Statistik der Übernachtungszahlen, die den Verlauf der Privat- und Klinikübernachtungen seit dem Jahr 1990 aufzeigt:



2011 konnten mit dem Betrieb des Steegersees Eintrittserlöse in Höhe von 46.584,88 Euro erzielt werden. 2010 betragen diese Erlöse 51.481,19 Euro.

Aus dem Betrieb der Minigolfanlage konnte 2011 ein Erlös in Höhe von 878,15 Euro erzielt werden. Dem steht ein Erlös aus 2010 in Höhe von 1.323,11 Euro gegenüber.

Aufwendungen entstanden 2011 in Höhe von 535.124,29 Euro.

Diese teilen sich auf in Materialaufwendungen (92.732,29 Euro), Personalkosten (128.826,67 Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (11.539,50 Euro), Abschreibung Forderungen (177.517,91 Euro) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen (124.507,92 Euro). Die Abschreibung auf Forderungen in der genannten Höhe resultiert wie der außerordentliche Ertrag aus der Bereinigung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Eigenbetriebe untereinander. Hier wurden nicht mehr werthaltige Forderungen ausgebucht.

Mitgliedsgebühren wurden 2011 folgende bezahlt:

- Heilbäderverband Baden-Württemberg
- Gesellschafterzuschuss Oberschwaben Tourismus GmbH
- Schwäbische Bäderstraße
- Ferien rund um den Bussen

Dem geplanten Jahresverlust von 320.550 Euro stand ein tatsächlicher Jahresgewinn von 290.808,61 Euro gegenüber.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2011 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	2011	2010
BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	252.064,20	263.603,70
Umlaufvermögen	676.270,69	773.913,49
Rechnungsabgrenzungsposten	2.127,75	1.945,51
Bilanzsumme	930.462,64	1.039.462,70
Passiva		
Eigenkapital	860.348,46	429.539,85
Rückstellungen	13.400,00	12.200,00
Verbindlichkeiten	56.714,18	597.722,85
Bilanzsumme	930.462,64	1.039.462,70

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs entnommen.

Ausblick

Die Verwaltung strebt an, das Defizit des Eigenbetriebs weiter zu verringern.

Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf

Die Stadtwerke Aulendorf werden seit 08.01.1992 als Eigenbetrieb geführt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.01.1996 wurde die Thermalwasser- und Energieversorgung aus dem städtischen Kurbetrieb ausgegliedert und mit der städtischen Wasserversorgung zu einem Eigenbetrieb „Stadtwerke Aulendorf“ zusammengefasst.

1. Betriebszweig Thermalwasser- und Energieversorgung

Aufgaben

Die Energiezentrale des Betriebszweigs Energieversorgung befindet sich im Untergeschoss des Klinikgebäudes Schussenrieder Straße 5. Mit der Energiezentrale wird das Thermalbad, das Parksanatorium, das Schulzentrum, das Schloss, das Kurhaus mit Altenheim, die Schussentalklinik und die Klinik Safranmoosstraße 5 mit Thermalwasser und Heizungswärme versorgt, das Thermalbad und das Parksanatorium werden zusätzlich mit Strom versorgt. Im Grünen Haus befindet sich eine weitere Heizzentrale.

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2011 konnten Erträge in Höhe von 1.388.811,53 Euro erzielt werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen aus dem Verkauf von warmem Thermalwasser, von Strom und von Heizenergie.

Aufwendungen entstanden 2011 in Höhe von 1.431.476,20 Euro.

Diese teilen sich auf in Materialaufwendungen (988.007,22 Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (171.126,70 Euro), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (87.939,74 Euro) sowie Zinsen für Kredite (145.004,09 Euro).

Dem geplanten Jahresverlust von 148.250 Euro stand ein tatsächlicher Jahresverlust von 42.664,67 Euro gegenüber.

Die Darlehen wurden 2011 planmäßig getilgt. Der Darlehensstand betrug zum 31.12.2011 4.442.941,49 Euro.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2011 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ

Aktiva

Anlagevermögen	2.098.906,94	2.249.314,94
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	1.757.373,92	2.087.604,37
Guthaben bei Kreditinstituten	343.625,11	124.927,75
Bilanzsumme	4.199.905,97	4.461.847,06

Passiva

Eigenkapital	- 629.256,79	- 798.342,12
Rückstellungen	8.500,00	10.500,00
Verbindlichkeiten	4.820.662,76	5.249.689,18
Bilanzsumme	4.199.905,97	4.461.847,06

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs entnommen.

2. Betriebszweig Wasserversorgung

Aufgaben

Der Betriebszweig Wasserversorgung versorgt die Kernstadt Aulendorf mit Trink- und Brauchwasser. Die Ortsteile Blönried, Tannhausen, Zollenreute sowie Teile des Kernstadtbereiches werden von der Wasserversorgungsgruppe „Obere Schussentalgruppe“ versorgt. Das benötigte Wasser wird vom Wasserversorgungsverband „Schussen Rotachtal“ mit Sitz in Aulendorf bezogen. Für den Wohnplatz Ebisweiler wird das Wasser von der Wasserversorgung „Atzenberg“ mit Sitz in Ebersbach-Musbach bezogen.

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2011 konnten Erträge in Höhe von 883.819,57 Euro erzielt werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Erlösen aus Trinkwasser (754.385,03 Euro) und Erlösen von Dritten (35.402,29 Euro).

Aufwendungen entstanden 2011 in Höhe von 816.930,49 Euro.

Diese teilen sich auf in Materialaufwendungen (470.469,47 Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen und Forderungen (72.946,28 Euro), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (250.781,26 Euro) sowie Zinsen für Kredite (22.733,48 Euro).

Dem geplanten Jahresgewinn von 31.350 Euro stand ein tatsächlicher Jahresgewinn von 66.889,08 Euro gegenüber.

Der Darlehensstand zum 31.12.2011 betrug 431.811,94 Euro. Die Darlehen wurden planmäßig getilgt.

Folgende Investitionen wurden 2011 getätigt:

- Safranmoosstraße, Neuherstellung öffentlicher Grundstücksanschlussleitungen (vorläufige Abrechnungssumme: 9.663,94 Euro)
- Wasserleitungsumverlegung im Zuge der Kanalaufdimensionierung Schussenrieder Straße/Am Römerbad (vorläufige Abrechnungssumme 11.820,32 Euro)
- Erneuerung Wasserleitungen Zollenreuter Straße (vorläufige Abrechnungssumme: 16.962,08 Euro)
- Erneuerung Wasserleitungen Talstraße (vorläufige Abrechnungssumme: 56.372,21 Euro)
- Erneuerung Wasserleitungen Schulstraße (vorläufige Abrechnungssumme: 36.661,73 Euro)
- Herstellung Ringleitung Schillerstraße/Kornhausstraße (vorläufige Abrechnungssumme: 19.026,38 Euro)

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2011 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ

Aktiva

Anlagevermögen	1.102.342,56	936.772,41
Umlaufvermögen	1.472.349,94	1.639.767,46
Bilanzsumme	2.574.692,50	2.576.539,87

Passiva

Eigenkapital	1.527.105,99	1.460.216,91
Empfangene Ertragszuschüsse	81.970,00	97.788,00
Rückstellungen	16.600,00	18.800,00
Verbindlichkeiten	949.016,51	999.734,96
Bilanzsumme	2.574.692,50	2.576.539,87

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs entnommen.

Zusammengefasste Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2011 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ

Aktiva

Anlagevermögen	3.201.249,50	3.186.087,35
Umlaufvermögen	3.573.348,97	3.697.901,47
Bilanzsumme	6.774.598,47	6.883.988,82

Passiva

Eigenkapital	897.849,20	661.874,79
Empfangene Ertragszuschüsse	81.970,00	97.788,00
Rückstellungen	25.100,00	29.300,00
Verbindlichkeiten	5.769.679,27	6.095.026,03
Bilanzsumme	6.774.598,47	6.883.988,82

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	2.165.157,39	1.990.242,06
Materialaufwendungen und Abschreibungen	1.384.697,75	1.164.944,21
Abschreibungen	242.256,54	247.226,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	339.990,44	434.992,74
Zinsen und ähnliche Erträge	3.548,54	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	167.737,57	234.358,94
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.023,63	- 117.301,08
außerordentlicher Ertrag	30.146,23	
Steuern	39.945,45	647,52
Jahresergebnis	24.224,41	- 117.948,60

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs entnommen.

Ausblick

Im Bereich der Wasserversorgung wird auch 2012 die Abarbeitung des Sanierungsstaus im Vordergrund stehen.

Beim Betriebszweig Energieversorgung wird der Verkauf der Energiezentrale primär vorangetrieben. Weiterhin ist dort das Gerichtsverfahren mit der Schwaben-Therme über die Beitreibung der ausstehenden Forderungen aus Energielieferung prägend.

Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf

Der Gemeinderat beschloss am 29.04.2002, die Abwasserbeseitigung und den Betriebshof aus dem Gemeindehaushalt auszugliedern und mit Wirkung vom 01.01.2002 als Eigenbetrieb zu führen.

1. Betriebszweig Betriebshof

Aufgaben

Die Aufgaben des Eigenbetriebs Betriebshof umfassen die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist.

Geschäftsverlauf

Der Betriebshof konnte 2011 Erträge in Höhe von 1.064.017,09 Euro erzielen. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Erlösen der Stadt Aulendorf (624.995,88 Euro) sowie einem außerordentlichen Ertrag (186.724,00 Euro), der aus der Bereinigung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Eigenbetriebe untereinander resultiert.

Aufwendungen entstanden 2011 in einer Gesamthöhe von 982.369,71 Euro. Diese teilen sich wie folgt auf: Materialaufwendungen (80.015,61 Euro), Personalkosten (609.556,46 Euro), Abschreibung Sachanlagen (24.003,87 Euro), Abschreibung Forderungen (554,14 Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen (266.472,15 Euro) sowie Dauerschuldzinsen (1.767,48 Euro). Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 102.120,34 Euro umfasst. Diese resultieren ebenfalls aus der Bereinigung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Eigenbetriebe untereinander.

Dem geplanten Jahresergebnis von 2.750 Euro steht ein tatsächliches Jahresergebnis von 81.647,38 Euro gegenüber. Würde man den außerordentlichen Ertrag und die außerordentlichen Aufwendungen unberücksichtigt lassen, würde das Jahresergebnis - 2.974,28 Euro betragen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2011 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ

Aktiva

Anlagevermögen	99.067,31	99.123,26
Umlaufvermögen	345.201,24	303.121,30
Rechnungsabgrenzungsposten	2.230,17	4.662,81
Bilanzsumme	446.498,72	406.907,37

Passiva

Eigenkapital	177.954,58	46.307,20
Rückstellungen	107.300,00	169.361,00
Verbindlichkeiten	161.244,14	191.239,17
Bilanzsumme	446.498,72	406.907,37

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs entnommen.

2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung

Aufgaben

Die Aufgaben des Eigenbetriebs Abwasser umfassen die Entsorgung des im Gemeindegebiets anfallenden Abwassers über Abwasserleitungen und Pumpendruckleitungen zur Kläranlage bei Zollenreute. Auf der Kläranlage wird das ankommende Abwasser gereinigt, der durch den Klärprozess entstehende Klärschlamm wird der Verbrennung zugeführt.

Geschäftsverlauf

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung konnte 2011 Erträge in Höhe von 1.528.406,55 Euro erzielen. Diese entstanden im Wesentlichen aus den Erlösen aus Schmutz- und Niederschlagswasser (629.306,69 Euro; 188.722,66 Euro), dem Straßenentwässerungsbeitrag (189.989,02 Euro) und der Auflösung der Ertragszuschüsse (248.938,38 Euro).

Sonstige betriebliche Erträge konnten in Höhe von 262.070,98 Euro erzielt werden, die im Wesentlichen aus der Bereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten der Eigenbetriebe aufgrund der Aufarbeitung des GPA-Berichtes 2012 entstanden (108.236,52 Euro).

Aufwendungen entstanden 2011 in einer Gesamthöhe von 1.514.624,65 Euro. Diese teilen sich wie folgt auf: Materialaufwendungen in Höhe von 418.963,44 Euro, Personalkosten in Höhe von 102.654,80 Euro, Abschreibungen Sachanlagen und Forderungen in Höhe von 450.907,75 Euro, sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 385.982,72 Euro sowie Dauerschuldzinsen in Höhe von 156.115,94 Euro.

Dem geplanten Jahresverlust von 46.050 Euro steht ein tatsächlicher Jahresgewinn von 13.781,90 Euro gegenüber.

Folgende Investitionen wurden 2011 getätigt:

- Kanalsanierung mittels Roboterverfahren Blönried bei Dobelmühle (vorläufige Abrechnungssumme: 73.999,35 Euro)

- Kanalsanierung mittels Roboterverfahren Schussenrieder Straße/Löwenbreitestraße (vorläufige Abrechnungssumme 32.190,39 Euro)

- Kanalaufdimensionierung Löwenbreitestraße (vorläufige Abrechnungssumme: 151.004,45 Euro)

- Oberflächenerneuerung Regenüberlaufbecken Tannhausen (vorläufige Abrechnungssumme: 53.678,62 Euro)

- Erneuerung Abwasserkanalisation Löwenbreitestraße (vorläufige Abrechnungssumme: 336.614,76 Euro)

- Kanalisation Schloßstraße (vorläufige Abrechnungssumme: 13.751,31 Euro)

- Zusätzlicher Hausanschluss im Baugebiet Sandäcker III im öffentlichen Teil (vorläufige Abrechnungssumme: 2.535,37 Euro)

Folgende Investitionen wurden 2011 im Bereich der Kläranlage getätigt:

- Geänderte Einstellung Ansaugleitung und Wirbeljet im Regenüberlaufbecken (Abrechnungssumme: 5.436,59 Euro)
- Schieberinstallation Rechengebäude (Abrechnungssumme: 6.119,61 Euro)
- Voruntersuchung Sanierung Nachklärbecken (Abrechnungssumme: 15.338,10 Euro)
- Ersatz Umwälzschlammpumpe (Abrechnungssumme: 10.287,98 Euro)
- Ersatz Heizschlammpumpe (Abrechnungssumme: 8.056,98 Euro)
- Ersatz Schieber Faulturm (Abrechnungssumme: 1.844,50 Euro)
- Sanierung Lochfraß Rohrkeller (Abrechnungssumme: 1.535,74 Euro)
- Erneuerung Rohrleitungen Rohrkeller (Abrechnungssumme: 9.333,44 Euro)
- Sanierung des Flachdachs des Rechengebäudes (Abrechnungssumme: 10.918,53 Euro)

Der Darlehensstand des Betriebszweigs Abwasser beträgt zum 31.12.2011 5.558.932,18 Euro.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2011 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ		
Aktiva		
Anlagevermögen	12.037.255,92	11.624.142,77
Umlaufvermögen	1.388.802,25	1.764.339,09
Bilanzsumme	13.426.058,17	13.388.481,86
Passiva		
Eigenkapital	518.598,19	504.816,29
Empfangene Ertragszuschüsse	6.991.135,00	6.603.143,00
Rückstellungen	200.145,71	248.047,00
Verbindlichkeiten	5.716.179,27	6.032.475,57
Bilanzsumme	13.426.058,17	13.388.481,86

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs entnommen.

Zusammengefasste Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2011 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge

2011

2010

BILANZ

Aktiva

Anlagevermögen	12.136.323,23	11.723.266,03
Umlaufvermögen	1.733.816,27	1.932.996,62
Rechnungsabgrenzungsposten	2.230,17	4.662,81
Bilanzsumme	13.872.369,67	13.660.925,46

Passiva

Eigenkapital	696.552,77	551.123,49
Empfangene Ertragszuschüsse	6.991.135,00	6.603.143,00
Rückstellungen	307.445,71	417.408,00
Verbindlichkeiten	5.877.236,19	6.089.250,97
Bilanzsumme	13.872.369,67	13.660.925,46

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	2.364.836,20	3.035.952,24
Materialaufwendungen	511.024,23	364.083,60
Abschreibungen	472.874,83	470.298,68
Personalaufwendungen	714.091,88	933.731,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	504.802,23	527.365,37
Zinsen und ähnliche Erträge	8.428,98	1.389,44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.883,42	77.215,66
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.588,59	664.647,25
Steuern	1.762,97	1.611,13
Außerordentlicher Ertrag	186.724,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	102.120,34	0,00
Jahresergebnis	95.429,28	663.036,12

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs entnommen.

VII. ZWECKVERBÄNDE MIT BETEILIGUNGEN DER STADT AULENDORF

Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung bestehen für Städte und Gemeinden keine Verpflichtung, den Beteiligungsbericht auf Zweckverbände auszuweiten, an denen sie beteiligt sind. Im Hinblick auf die Transparenz und Einheitlichkeit der Aufgabenerfüllung empfiehlt sich diese Ausweitung allerdings.

Nach § 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit können Gemeinden und Landkreise Zweckverbände bilden, um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen.

Die Stadt Aulendorf ist an den im Folgenden dargestellten fünf Zweckverbänden beteiligt:

1. Wasserversorgungsverband Schussen-Rotachtal

Der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Oberessendorf im Landkreis Biberach. Er gibt an mehrere Gemeinden im nordwestlichen Landkreisgebiet Trinkwasser ab. Die Stadtwerke nehmen ihr Trinkwasser für die Kernstadt von diesem Verband ab. Durch die Beteiligung wird die Versorgung sichergestellt.

2. Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe

Die Gemeinden Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Wolfegg und Wolpertswende sowie der Wasserverband Laimbach bilden den Zweckverband Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe mit Sitz in Bad Waldsee.

Aufgabe des Verbandes ist die Versorgung seiner Einwohner mit Trinkwasser, der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Gaisbeuren.

Im Stadtgebiet sind folgenden Versorgungsgebiete umfasst:

- die Wohnplätze Blumenau, Locherhof, Steegen, Tiergarten und Ungerhof
- die Ortschaften Tannhausen, Zollenreute und Blönried.

3. Wasserversorgungsverband Atzenberg

Der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Ebersbach-Musbach. Er gibt an die Stadtwerke das Wasser für Ebisweiler ab.

4. Volkshochschule

Der Verband betreibt an den vier Verbandsgemeinden eine Volkshochschule zur Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung. Verbandsgemeinden sind neben Aulendorf Bad Buchau, Bad Schussenried und Altshausen.

5. Zweckverband Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung im hoheitlichen Bereich:

- Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen
- Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung
- Betrieb von Rechnern, Beratung und Angelegenheiten der Informationsverarbeitung
- Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern

VIII. FINANZIELLE TRÄGERSCHAFT DER STADT AULENDORF

Aufgrund des Vertrages über die Durchführung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen zwischen Ravensburg und Aulendorf vom 22.11.1996 in der Fassung vom 29.04.2004 ist die Stadt Aulendorf an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG beteiligt.

Am 15.10.1991 erfolgte die Gründung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH.

Am 30.09.2001 wurde die BOB Verwaltungs-GmbH gegründet und die formwechselnde Umwandlung in GmbH & Co. KG durch Gesellschaftsvertrag vom 05.02.2002 vollzogen.

Sitz des Unternehmens ist in Friedrichshafen.

Gegenstand der BOB Verwaltungs-GmbH ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als geschäftsführende Gesellschafterin an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG.

Gegenstand der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr, insbesondere Schienenpersonennahverkehr.

Das Geschäftsjahr ist abweichend vom Kalenderjahr vom 01.10. bis 30.09. eines jeden Jahres.

Gesellschafter der BOB Verwaltungs-GmbH sind

- Technische Werke Friedrichshafen GmbH mit 8.250 € (27,5 %)
- Stadt bzw. Stadtwerke Ravensburg mit 7.500 € (25,0 %)
- Landkreis Bodenseekreis mit 6.000 € (20,0 %)
- Landkreis Ravensburg mit 5.250 € (17,5 %)
- Gemeinde Meckenbeuren mit 3.000 € (10,0 %)

Gesellschafter der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG sind

- Technische Werke Friedrichshafen GmbH mit 351.560 € (27,5 %)
- Stadt bzw. Stadtwerke Ravensburg mit 319.600 € (25,0 %)
- Landkreis Bodenseekreis mit 255.680 € (20,0 %)
- Landkreis Ravensburg mit 223.720 € (17,5 %)
- Gemeinde Meckenbeuren mit 127.840 € (10,0 %)

An der neu gegründeten Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH (bodo) ist das Unternehmen mit einem Stammkapitalanteil von 5 % in Höhe von 1.600 € beteiligt.

Weitere finanzielle Träger sind neben der Stadt Aulendorf die Stadt Weingarten und die Gemeinden Baienfurt, Baidnt, Berg, Fronreute und Wolpertswende.

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht, wie sich die erfolgsspezifischen Parameter entwickelt haben:

	2010	2009	2008
Fahrleistungsvolumen	531.800	532.500	533.500
Pünktlichkeitsquote	98,40 %	98,30 %	98,50 %
Fahrgastzahlen pro Tag (im Durchschnitt)	4.647	4.569	4.147

An den Zuschüssen, die die weiteren finanziellen Träger leisten, hat die Stadt Aulendorf einen Anteil von 15 %, was einem jährlichen Anteil von ca. 60.000 € entspricht. Als positiver Ausblick auf die Jahre ab 2011 ist bereits jetzt festzustellen, dass aufgrund langfristiger Verhandlungen zwischen der Gesellschaft und dem Land Baden-Württemberg der Zuschussbetrag um über 50 % ermäßigt wird. Der Gemeinderat der Stadt Aulendorf hat diesem Verhandlungsergebnis in seiner öffentlichen Sitzung vom 12.07.2010 zugestimmt.

Eine Kündigung des Vertrages durch ein Mitglied des Zuschussgebers ist nicht möglich.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, nämlich die Durchführung und Förderung des Personenschienennahverkehrs, ist sichergestellt.

Anhang Gemeindeordnung (Fassung vom 24.07.2000)

§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

- (1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn
 1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
 2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
 3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.
- (2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.
- (3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.
- (4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht
 1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
 2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
 3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.
- (5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.
- (6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.
- (7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

§ 105 **Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht**

- (1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie
1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
 2. dafür zu sorgen, dass
 - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden
 - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.
- (2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:
1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
 2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
 3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.
- Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.
- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.